Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 4 | 20.09.2017 08:55 Uhr | Maschamay Poßekel

Weltkindertag

Heute ist Weltkindertag. Aber schon letzten Sonntag war Volksfeststimmung im Rheingarten in der Kölner Altstadt. Tausende Familien aus Köln und Umgebung haben den Weltkindertag vorgefeiert. Es gab u.a. Stände von Vereinen, Eltern-Initiativen, Jugendhilfen und Sponsoren. Auf der Bühne unterhalb der Philharmonietreppen hat die Maus Klein und Groß unterhalten. Für die Familien war der ganze Spaß natürlich kostenlos.

Schon seit 1954 feiert Deutschland den Weltkindertag am 20. September. Dieses Jahr lautet das Motto: "Kindern eine Stimme geben!“ Das klingt schon sehr nach der Bundestagswahl am kommenden Sonntag. Die Veranstalter rufen dazu auf, in Deutschland mehr Beteiligungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche zu schaf-fen. Politiker und Wähler sollen sich für Kinderbelange stark machen und sie miteinbeziehen.

Zum Glück werden Kinder immer mehr gehört. Es gibt Schülervertretungen und Kinderparlamente. Bei mir in Wesseling findet außerdem alle zwei Jahre eine Kinder- und Jugendanhörung statt. Alle Verbesserungsvorschläge der Kinder werden aufgelistet und soweit wie möglich umgesetzt.

Kindern eine Stimme zu geben, beginnt aber nicht erst in der Schule, sondern schon im Kindergarten. "Partizipation“ heißt seit einigen Jahren das Zauberwort in den katholischen Kindertageseinrichtungen meiner Stadt. Das war für viele Eltern erst mal gewöhnungsbedürftig. Denn es bedeutet: Schon Kleinkinder dürfen selbst bestimmen, was sie anziehen, essen oder wie sie feiern wollen. Wer keine Mütze tragen will, lässt es. Wer zum Frühstück noch keinen Hunger hat, holt das dann beim Mittagessen nach.

Für mich als Mutter heißt "Partizipation“: Loslassen, meinem Kind etwas zutrauen. Und siehe da – es klappt. Meine Tochter merkt selbst, wenn es zu kalt ist und zieht sich schnell etwas an. Und sie ist schlank, weil sie nur isst, wenn sie Hunger hat.

Sie kann schon sehr viel alleine entscheiden. Trotzdem braucht sie meine Stimme: am Sonntag bei der Bundestagswahl.